

Informationen zum Call for Proposals

Vom **10. bis 12. Dezember 2019** findet in **Essen** das **12. Forum Wissenschaftskommunikation** statt.

Das Tagungsprogramm wird auch in diesem Jahr überwiegend aus Ihren Beiträgen über den **thematisch offenen** Call for Proposals zusammengestellt.

Parallel hat der Programmbeirat einen thematischen Schwerpunkt mit dem Titel „**Wissenschaft trifft Kunst**“ festgelegt.

Zu diesem Schwerpunkt ist geplant, gezielt Referentinnen und Referenten einzuladen und verschiedene Themenbereiche zu beleuchten. Vorschläge passend zum Schwerpunktthema können sehr gerne eingereicht werden.

Das Einreichen von Vorschlägen **durch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** sowie **durch Künstlerinnen und Künstler** ist **ausdrücklich erwünscht**.

- **Interesse aus beiden Perspektiven**

Welches Interesse besteht bei **Kunst- und Kulturschaffenden** an Wissenschaft und Forschung?

Warum kann Kunst und Kultur **für Forschende interessant** sein? Wer geht auf wen zu?

Wie haben sich in der Vergangenheit **Kunst und Wissenschaft gegenseitig beeinflusst**, welche Einflüsse gibt es aktuell und in Zukunft? Können durch Kunst **neue Zugänge zur Wissenschaft** geschaffen werden? Kann **Kreativität in der Wissenschaft künstlerisch zum Ausdruck** gebracht werden? Welche **Parallelen** gibt es im kreativen **wissenschaftlichen Arbeiten** und dem kreativen **künstlerischen Schaffen**?

- **Kooperationen**

Welche **Kooperationen und Initiativen** gibt es bereits? Welche Neuen wären denkbar?

Welchen **Mehrwert** bringt eine künstlerische Begleitung der Forschung? Können insbesondere **kontroverse Themen** durch eine künstlerische Herangehensweise (besser) **vermittelt** werden?

Wie und von wem können Kooperationen **finanziert** werden? Wie können

Wissenschaftskommunikatorinnen und -kommunikatoren **Kooperationen zwischen Forschenden und Kunstschaffenden initiieren, begleiten** und für ein Zielpublikum verständlich vermitteln?

Welche **Formate** können passend und interessant sein (z.B. Ausstellungen, Künstlerresidenzen, Theater, Performance, Salon, Show)? Können diese die Wissenschaftskommunikation bereichern und unterstützen?

- **Darstellung von Wissenschaft in Kunst und Kultur**

Wie wird Wissenschaft in verschiedenen Bereichen von Kunst und Kultur dargestellt? Wie wird Wissenschaft in **Kunst, Literatur, im Film, im Theater, in der Musik, im Tanz** aufgegriffen und verarbeitet? Wie werden Forschende dargestellt? Welche wissenschaftlichen Themen sind interessant? Kann **Visualisierung** von Wissenschaft durch Kunst gelingen? Wie vermitteln künstlerische **Ausstellungen** wissenschaftliche Inhalte und Fragestellungen? Welche Bezüge gibt es zwischen **Wissenschaft und Popkultur** (z.B. Comics, Serien, Science Slams)?

- **Wissenschaftliche und künstlerische Ästhetik**

Wie kann die **ästhetische Dimension wissenschaftlicher Prozesse** sichtbar und verständlich gemacht werden (z.B. aus der Mathematik, Astronomie, Neurowissenschaft, Molekularbiologie)? Welche **Gemeinsamkeiten**, welche **Unterschiede** gibt es? Kann **Wissenschaft schön** sein? Kann Schönheit gemessen werden – wenn ja, wie? Wie kann der **schöpferische Prozess** in der Wissenschaft bzw. in der Kunst dargestellt werden?

- **Kunst- und Forschungsfreiheit**

Die Forschungsfreiheit und die Kunstfreiheit sind in Deutschland durch das Grundgesetz geschützt. Sind **Forschende und Kunstschaffende frei in ihrer Arbeit** oder gibt es Einschränkungen oder Abhängigkeiten von Geldgebern oder Politik? Wie frei sind Forschung, Kunst und Wissenschaftskommunikation in anderen Ländern?

Welchen Interessen folgt Kunst, welchen folgt Wissenschaft? Können, sollen oder müssen sich Wissenschaft oder Kunst **gesellschaftlich und politisch positionieren**?

- **Evaluationen und Studien**

Welche **Studien** gibt es zur **Wirkung** von Kunst auf Wissenschaft bzw. Wissenschaft auf Kunst? Gibt es **Evaluationen** zu **gelungenen** oder **gescheiterten Projekten** und Veranstaltungen im Bereich Kunst und Wissenschaft? Wie können die Ergebnisse von Studien und Evaluationen für die Wissenschaftskommunikation genutzt werden?

Einen Überblick über die verschiedenen Programmbereiche und ihre Gestaltung gibt die folgende Darstellung:

Formate	Keynotes zum Auftakt Sessions	Sessions	Interaktive Formate und Projektvorstellungen
Thema	„Wissenschaft trifft Kunst“	thematisch offen <i>Vorschläge zum Schwerpunkt ausdrücklich erwünscht</i>	thematisch offen <i>Vorschläge zum Schwerpunkt ausdrücklich erwünscht</i>
Auswahl	Der Programmbeirat lädt Referentinnen und Referenten dazu gezielt ein.	Einreichung von Vorschlägen über den Call for Proposals	Einreichung von Vorschlägen über den Call for Proposals

Beiträge über den **Call for Proposals** sind **themenoffen**. Dennoch gibt es **Kriterien** für die Einreichung und Auswahl der Vorschläge. Das Forum dient sowohl dem Austausch und der Vernetzung der Praktikerinnen und Praktiker in der Wissenschaftskommunikation als auch der Information über neue Formate, Trends und Erkenntnisse.

Erwünscht sind Beiträge zu

- konkreten **Herausforderungen** und aktuellen **Trends** in der Wissenschaftskommunikation
- **strategischen** Themen, Projekten und Kooperationen
- neuen und **innovativen Formaten** und Orten der Wissenschaftskommunikation
- Formaten und Aktivitäten, die interessante, bisher wenig erreichte **Zielgruppen** erreichen
- **best or worst practice**: Erfahrungen mit besonders erfolgreichen oder gescheiterten Projekten
- neuen Ergebnissen, z.B. von **Evaluationen** oder **Forschungsprojekten** zu Wissenschaftskommunikation
- Zukunftsperspektiven und Projektideen

Gerne können zu diesen Bereichen auch Beiträge mit **internationaler Perspektive** und in **englischer Sprache** eingereicht werden.

Wissenschaft im Dialog legt Wert auf einen **ausgeglichenen Geschlechteranteil** bei Sessions und Moderationsteams von interaktiven Formaten. Vorschläge mit **gemischter Besetzung** sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Vorschläge können Sie als **Sessions**, **Projektvorstellungen** oder **interaktive Formate** über den **Call for Proposals** einreichen.

Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Hinweise zur Einreichung von Beiträgen:

1. Session

- **75-minütige** moderierte Diskussionsrunde zu einem relevanten Thema mit **maximal drei Referentinnen/Referenten** und **einer Moderatorin/einem Moderator**
- Davon mindestens **45 Minuten Diskussion** im intensiven Austausch und mit **aktiver Einbeziehung der Tagungsteilnehmenden**, z.B. auch durch den Einsatz von **Voting Tools**, **interaktiven Umfragen** oder Live-Einbindung von **Twitter**
- Diskussion aus **unterschiedlichen Perspektiven** sowie **Einbindung einer wissenschaftlichen Perspektive** – idealerweise **Beteiligung einer Wissenschaftlerin/eines Wissenschaftlers** und/oder **einer Künstlerin/eines Künstlers**
- Referentinnen/Referenten aus **verschiedenen Arbeitsbereichen** und Institutionen, gerne mit **kontroversen Positionen**, jeder Referentin/jedem Referenten stehen max. 10 Minuten für einen Impuls zur Einführung zur Verfügung

- Moderatorin/Moderator ist nicht gleichzeitig auch Referentin/Referent
- **Moderatorin/Moderator definiert vorab** klar die Themen und Fragestellungen gemeinsam mit den Referentinnen/Referenten und bereitet die Session intensiv mit den Beteiligten vor

2. Projektvorstellung

- Maximal **7-minütige Kurzpräsentation** eines **erfolgreichen/gescheiterten Projekts** oder einer Projektidee durch **maximal eine Referentin/einen Referenten**
- Weiterführende Informationen zum Projekt auf einem **Poster** in einer **Posterausstellung** im Foyer
- Möglichkeit für weitere Fragen und Diskussionen zum Projekt im Rahmen der Posterausstellung
- Bietet Überblick zu neuen Formaten und Projekten in der Wissenschaftskommunikation sowie Austausch von Ideen

3. Projektvorstellung „Spezial“

- Maximal **12-minütige Kurzpräsentation** von konkreten **Studienergebnissen** und **Evaluationen** zur Wissenschaftskommunikation durch **maximal eine Referentin/einen Referenten**
- Weiterführende Informationen zur Studie/Evaluation auf einem **Poster** in einer **Posterausstellung**
- Möglichkeit für weitere Fragen und Diskussionen im Rahmen der Posterausstellung
- Bietet Einblick in die aktuelle **Forschung** zur Wissenschaftskommunikation

4. Interaktives Format

- **90-minütiges interaktives Angebot**, moderiert von **maximal drei Moderatorinnen/Moderatoren bzw. Referentinnen/Referenten**
- Verschiedene Formate wie z.B. **Workshops, World Café, Unterhausdebatte, Fishbowl**
- Intensive Bearbeitung von Themen und **Entwicklung neuer Lösungsansätze** mit **Praxisbezug** in Gruppenarbeit
- Angabe von **Methoden** und **Zielen** des interaktiven Formats
- Möglichkeit zur Teilnahme von **mindestens 40 Personen**
- Bei großem Interesse der Teilnehmenden ggf. Bereitschaft, das interaktive Format zwei Mal durchzuführen

Einreichen von Beiträgen

Bitte füllen Sie zum Einreichen von Beiträgen **bis zum 10. April 2019** online das Formular auf www.forum-wissenschaftskommunikation.de aus.

Hinweis: Nach dem Absenden Ihres Programmvorschlags erhalten Sie eine automatische E-Mail, die eine erfolgreiche Übermittlung der Daten an *Wissenschaft im Dialog* bestätigt.

Nur wenn Sie diese Nachricht erhalten haben, ist Ihr Beitrag bei uns eingegangen. Sollten Sie diese Nachricht nicht erhalten haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Teilnahmebedingungen

Einreichung von Vorschlägen

Die Vorschläge für das Tagungsprogramm zum 12. Forum Wissenschaftskommunikation können ausschließlich über das Onlineformular eingereicht werden.

Nach dem Absenden des Programmvorschlags wird eine automatische E-Mail an die im Onlineformular eingetragene E-Mailadresse versandt, die eine erfolgreiche Übermittlung der Daten an Wissenschaft im Dialog bestätigt und eine Zusammenfassung der übermittelten Daten enthält.

Nur wenn diese Nachricht eingeht, ist der Beitrag bei Wissenschaft im Dialog eingegangen. Sollte diese Nachricht nicht eingehen, wenden Sie sich bitte per Mail an forum@w-i-d.de. Ihr Vorschlag ist dann nicht eingegangen.

Auswahl der Vorschläge für das Tagungsprogramm

Der Programmbeirat bewertet alle eingereichten Vorschläge und stellt aus den ausgewählten Beiträgen das Tagungsprogramm zusammen.

Wenn der Vorschlag in das Programm zum 12. Forum Wissenschaftskommunikation aufgenommen wird, teilt Wissenschaft im Dialog den Einreichenden einen Termin für den Beitrag mit.

Einsendefrist für Vorschläge: 10. April 2019

Benachrichtigung über Auswahl: Juli 2019

Termin der Tagung 12. Forum Wissenschaftskommunikation: 10. - 12. Dezember 2019

Teilnahmegebühren und Registrierung

Referentinnen/Referenten und Moderatorinnen/Moderatoren zahlen für die Teilnahme an der gesamten Tagung inkl. Catering die ermäßigte Teilnahmegebühr (100€/1Tag bzw. 160€/3 Tage)

Sie erhalten rechtzeitig einen AnmeldeLink für die Registrierung zum ermäßigten Preis. Die Registrierung muss über den Link und das Onlineformular im dort angegebenen Anmeldezeitraum erfolgen. Spätere Registrierungen bzw. Registrierungen am Veranstaltungsort sind nicht möglich.

Reise- und Hotelkosten

Für Reise- und Hotelkosten müssen die Referentinnen/Referenten und Moderatorinnen/Moderatoren selbst aufkommen, diese Kosten werden nicht vom Veranstalter übernommen.

Präsentationstechnik und Material

Am Veranstaltungsort kann die Präsentationstechnik wie Laptop, Beamer, Flipchart und Pinnwand zur Verfügung gestellt werden.

Weiteres Material wie Moderationskarten, Stifte, Papier etc. sollten die Referentinnen/Referenten bzw. Moderatorinnen/Moderatoren bitte selbst mitbringen.

Hinweise zum Datenschutz

a. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei der Teilnahme am Call for Proposals zur Einreichung von Programmbeiträgen für das Forum Wissenschaftskommunikation erhebt und speichert Wissenschaft im Dialog gGmbH personenbezogene Daten. Sie werden vom Zeitpunkt der Einreichung des Beitrags bis zum Versand der Tagungsdokumentation im Rahmen der Organisation und Umsetzung der Veranstaltung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet. Welche personenbezogenen Daten dabei an uns übermittelt und gespeichert werden, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske und den bei der Registrierung zur Verfügung gestellten Informationen. Für die Bewertung und Auswahl der eingereichten Vorschläge werden Namen, Institutionen, Titel der Beiträge, die Beitragsbeschreibungen und die Weblinks aller am Beitrag Beteiligten an die Mitglieder des Programmbeirats weitergeben.

b. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

ist das Vorliegen einer Einwilligung des Nutzers Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DSGVO.

c. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus der Eingabemaske dient uns allein zur Bearbeitung des eingesendeten Programmbeitrags. Im Falle einer

Kontaktaufnahme oder Einreichung per E-Mail liegt hierin auch das erforderliche berechnete Interesse an der Verarbeitung der Daten.

Die sonstigen während des Registrierungsvorgangs verarbeiteten personenbezogenen Daten dienen dazu, einen Missbrauch des Kontaktformulars zu verhindern und die Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme sicherzustellen.

d. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. In diesem Fall sind dies alle Vorgänge, die die Abwicklung der Veranstaltung und etwaige nachgängige Informationen betreffen. Falls im Nachgang auf regelmäßiger Basis über weitere Veranstaltungen informiert werden soll, wird dazu eine eigene Zustimmung der Besucherin/des Besuchers eingeholt.

e. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Nutzerin/der Nutzer hat jederzeit die Möglichkeit, ihre/seine Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen. In einem solchen Fall kann die Teilnahme am Call for Proposals und die Konversation nicht fortgeführt werden.

Wichtige Daten

Einsendefrist für Beiträge	10 April 2019
Benachrichtigung über Auswahl	Juli 2019
12. Forum Wissenschaftskommunikation	10. bis 12. Dezember 2019 in Essen

Ansprechpartnerinnen

Hella Grenzebach
Projektleiterin
Mail: hella.grenzebach@w-i-d.de
Tel.: 030 2062295-45

Floriana Raffauf
Volontärin
Mail: floriana.raffauf@w-i-d.de
Tel.: 030 2062295-22

Wissenschaft im Dialog gGmbH
Charlottenstraße 80
10117 Berlin



Förderer

Das 12. Forum Wissenschaftskommunikation wird gefördert von:

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Unterstützer

Das 12. Forum Wissenschaftskommunikation wird unterstützt von:



Das Forum Wissenschaftskommunikation

Mit dem Forum Wissenschaftskommunikation bietet die Initiative der deutschen Wissenschaft, Wissenschaft im Dialog (WiD), Vermittlern von Wissenschaft und Forschung seit 2008 jährlich einen Überblick über aktuelle Trends und Strategien in der Wissenschaftskommunikation und lädt zum Austausch ein. Eingeladen sind Vertreter von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Städten und Kommunen sowie von Science Centern, Schülerlaboren, forschenden Unternehmen und Wissenschaftsfestivals. Das Forum Wissenschaftskommunikation richtet sich an Wissenschaftler und Mitarbeiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie aus dem Marketing, Wissenschaftsjournalisten, Lehrer, Erzieher und andere an Wissenschaftskommunikation Interessierte.